Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

nutz der haushvat' in seinen schaffen
vinden mag Also vil wirt er widder
frey · ob der vngerubigen vnd vnge
horsamen hert aller fleiß des h'ters
zu gelegt wirt vnd irn suchtign̄ tetn̄
alle hailług erpoten wirt vnd ir h'ter
an dem gericht des h'ren enpunden
sey Vnd sprech nuit dem weisagen
Ich han dem gerechtikait nit v̄porgen
in meinem h'zen · dem warhait vnd
dein heil hab ich gesagt aber sie habn̄
mich v̄smehund v̄smecht · vnd das
zu lest sey den vngehorsamē schaffn̄
seiner sorg zepein der vber nuigund
dadt Cū ergo aliquis suspipit
Darumb so ymant emes apts name
enpfecht der sol seinen jungern für
sein mit zwifeltig' lerr · Das ist alle
gutte vnd heilige ding schol er mer
be weisen nuit wchten den mit worten
Auff das er den begreiffigen jungern
die gepot des h'ren mit worten für
leg · Aber den die da herts h'ren sind
vnd den eynfaltigen weis er die got
leichen gepot nuit seinen werchten
vnd alles das daz er lert das es den
jungern widderig sey · das zaug er in
seinen werichen das es nit zetun sey Auff
das er nit ein v̄worffunder funden
werd · so er andern p̄digt · auf das got
nit etwan ym · so er sundet sprich war
umb sprichst du aus mein gerechtikait
vnd nimst mein gesthesft durch deine
mund Du hast gehast die zucht vnd
mein reden hast du v̄worffen hynder
dich in dems pruder augen shast du
ein vesen aber in deinen augen hast
du nit gesehen einen tram Ch ein
person in dem kloster werd von ym
auser shaiden · nit werd einer lieber
gehabt denn der ander · den wen er
beser vnd in guten werchten oder in
gehorsam Der edel werd nit vor ge
sezt dem der sich bekert auf dmstleich
ein straut es sey dan das ander redlich
sach da sey Dunckt aber den abbt das
vnd gerechtikait ticht es · so tue er
das von eins igleichen ordenung ist
des nit so halten sie ir eigen stet · wan
eyner sey ein knecht oder ein freyer
so sein wir doch als eins mcristo vnd
vnder eym h'ren trag wir ein gleiche
ritter schafft des dinstes Wan pei got
ist nicht aufnemung der p̄son newr
an dem trul werd wir pey im auser
shaiden ob wir peser dan ander in
guten werchten vnd demutig funden
wden · Darumb hab er zu allen gleiche
lich · vnd ein zucht werd allen erpotn̄
nach d' v̄dienungn̄ Indoctrina namq; sua
Der albt schol in seiner lerr alweg
halten die form des aposteln in der er
spricht · straff · bredd · schelt · das ist
musch den zeiten die zeit den schrech
ten die lindickait · den · hertn̄ willn̄
des maisters weise er eynen gutign̄
willen des vaters · Das ist die vngezo
gen vnd die vngerubigen schol er hert
leich straffen Aber die gehorsamnen
vnd senfften vnd geduldigen sol er
putten das sie in guthait mer zu neme
Aber das er die saumichen vnd die ver
smehenden schelt vnd buß das mane
wir vnd nit ubersech er die sunden
der mustetigen sunder als pald sie an
heben aufzegreen · so haw er sie ab w
urzleich als vil er mag vnd gedenck
der v̄derbnuß heli des pusters von
sylo Vnd die erbern vn v̄stentigen ge

mut